

Predigt und Thema am 15.10.2023

Radikale Liebe #2 | Spring ins kalte Wasser

Texte: Galater 6,7+8

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurückzublicken und tiefer in die Themen der Predigtreihe einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.



Ankommen

Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?



Rückblick

Vergangene Woche sind wir in eine neue Predigtreihe gestartet: „Radikale Liebe“. In Galater 6,6-10, erklärt uns Paulus das Prinzip von Saat und Ernte. Er beschreibt, wie radikale Liebe sich auswirken kann auf die Ewigkeit. Dabei spielst du als Nachfolger/in von Jesus eine entscheidende Rolle. Wenn du dich von Gott gebrauchen lässt, um Gutes zu tun, dann machst du damit einen Unterschied in dieser Welt. Und wenn du das Gute nicht nur aus deiner eigenen Kraft, sondern aus der Kraft des Heiligen Geistes tust, dann erfahren Menschen Rettung. Alles, was du dazu tun musst, ist im Glauben in das „kalte Wasser“ dieser Welt zu springen. Darum geht es in dieser Woche.

1. Wäre es nicht schön, wenn ...

Lest miteinander Galater 6,7+8. Womit beginnt der Apostel Paulus? „Macht euch nichts vor!“, warnt er. Kennst du das, wenn du irgendwo wartest, den Blick schweifen lässt, und dich in einem Tagtraum wiederfindest? Und eine innere Stimme flüstert leise: „Wäre es nicht schön, wenn ...“. Es gibt Träume, die wir für uns haben, z.B. „Wäre es nicht schön, wenn ich so viel Geld hätte wie Elon Musk / wenn ich Pilot wäre / wenn ich eine Eins in Mathe bekäme ohne zu Lernen / wenn mein Schwarm mich auch mögen würde. Was für wiederkehrende Tagträume hast du?

Vielleicht hast du auch Tagträume über diese Welt. „Wäre es nicht schön, wenn Frieden wäre / niemand flüchten oder hungern müsste. Paulus rüttelt uns wach aus unseren Tagträumen. „Macht euch nichts vor!“ – sagt er. Anders gesagt: Hör auf mit dem Tagträumen und trifft eine Entscheidung. Entscheide dich, dein Handeln durch Gottes Geist bestimmen zu lassen. Entscheide dich, seinem Impuls zu folgen und dich mit jemanden zu versöhnen. Entscheide dich, Gutes zu tun und auf den Boden von Gottes Geist zu säen.

Der berühmte Narnia-Buchautor und christliche Apologet, C.S. Lewis, schreibt in seinem Buch „Pardon, ich bin Christ“: *„Jede Entscheidung, die du triffst, verwandelt dich ein kleines Stückchen mehr in eine andere Person. Und wenn du dein Leben als Ganzes betrachtest, mit all deinen unzähligen Entscheidungen, veränderst sich diese Person langsam entweder in eine himmlische Kreatur oder in eine höllische Kreatur. [...] Jeder von uns bewegt sich in jedem Moment auf einen dieser Zustände zu.“* Worauf bewegst du dich mit deinen Entscheidungen zu?

2. Sämann/-frau werden

Wenn du bisher eher passiv warst, dann hat Paulus an anderer Stelle in der Bibel einen Tipp für dich: Schau zuerst einmal auf Jesus. Das steht in 2. Korinther 3,18. Unser Blick auf Jesus verändert uns. Durch unser Schauen auf Ihn und den Heiligen Geist werden wir Jesus immer ähnlicher. Damit fängt es an. Aber der Heilige Geist tut noch mehr! Er erinnert uns an unsere Identität und wer wir sind in Christus: Ebenbilder Gottes, angenommene Sünder, geliebte Kinder, berufene Botschafter. Und dann teilt uns der Heilige Geist Geistesgaben zu und gebraucht unsere angeborenen Talente und gelernten Fähigkeiten. Er richtet unser ganzes Sein immer wieder neu auf unseren Anfang und unser Ziel in Jesus aus. Bis dahin befähigt der Heilige Geist uns, anderen Menschen das Evangelium zu bringen.

Es kann gut sein, dass das alles für dich sehr theoretisch klingt. Das liegt wohlmöglichst daran, dass Christen gut darin sind, sich viele theoretische Gedanken dazu zu machen, wie der dreieinige Gott sich das alles gedacht hat. Aber als Christen sollen wir nicht Theoretiker bleiben, sondern praktisch werden. Du und ich sind Rettungsschwimmer im Reich Gottes! Anstatt ein Schwimmbzeichen nach dem nächsten zu machen und noch eine Konferenz zu besuchen, sollen wir endlich ins Wasser springen, um zu retten. Du darfst wissen: Wenn du im Glauben ins kalte Wasser springst, dann wird Gott dafür sorgen, dass das Wasser trägt und du nicht untergehst. Außerdem sollst du wissen: Wir leben in einer Welt, wo das Wasser für Christen nur noch kälter wird.

3. Glaube mit Auswirkungen

Passiv zu bleiben ist übrigens gefährlich. In Jakobus 2,16+17 werden wir gewarnt, keine Theoretiker zu werden, sondern Täter des Glaubens zu sein. Lies dir die beiden Verse einmal durch. Denn ein Glaube ohne Taten ist tot. Wenn du nicht ins kalte Wasser springst, wirst du auch nicht die Erfahrung machen, dass Gott trägt, und im Glauben wachsen. Deshalb frage Gott und dich selbst doch einmal in einem Moment der Stille: „Welche Auswirkungen willst du sehen?“ Gott kann dir dann zeigen, welche Auswirkungen deines Glaubens er in deiner Familie, deinen Beziehungen, deiner Umgebung sehen möchte. Wir machen dir Mut, heute eine Entscheidung zu treffen, einen Glaubenssprung ins kalte Wasser zu wagen.



Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- Welche Tagträume hast du?**
- Welche Entscheidungen im Glauben fallen dir schwer?**
- Was hindert dich am Sprung ins kalte Wasser?**
- Welche Auswirkungen möchtest du in deiner Umgebung sehen?**



Gebet

Wir ermutigen euch gemeinsam im Gebet vor Gott zu kommen. Betet füreinander und eure Anliegen. Betet besonders aber um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist und um Mut, einen Glaubenssprung zu wagen. Wir wünschen euch eine gesegnete Gebetszeit!



Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Euch einen gesegneten Hauskreis. Kommenden Sonntag pausieren wir unsere Predigtreihe „Radikale Liebe“ aufgrund der Herbstferien. Wir kehren am 5.11. zu ihr zurück.

- Euer M!-Pastoren-Team